



Pressedienst

1. März 2017

127/2017 Weltweite Kampagne

Castrop-Rauxel zeigt Flagge für Tibet

128/2017 Eröffnung der Frauenkulturtage

Kabarettabend "Können Männer denken?"

129/2017 Frauenkulturtage 2017

VHS-Vortrag „Frauen und Geld“

130/2017 **Seniorenfrühstück im Bürgerhaus**

Terminwiederholung; PM 105/2017

VHS-Vortrag „Wenn der Körper Signale sendet“





Pressedienst

1. März 2017

127/2017

Weltweite Kampagne

Castrop-Rauxel zeigt Flagge für Tibet

Seit 1950 wird das ehemals souveräne Tibet von China besetzt gehalten. In Gedenken an die mehr als 87.000 Toten beim Aufstand gegen die Besetzung am 10. März 1959 weht am von Freitag, 10. März, bis Montag, 13. März, die Tibetflagge vor dem Rathaus am Europaplatz.

Damit beteiligt sich die Stadt Castrop-Rauxel wie in den Vorjahren an der Kampagne „Flagge zeigen für Tibet!“, zu der die Tibet Initiative Deutschland e.V. jedes Jahr aufruft. Das Hissen der im Heimatland verbotenen Fahne soll als Zeichen der Solidarität den traurigen Alltag der Tibeter mit massiven Menschenrechtsverletzungen bewusst machen. Zwischen 120.000 und 150.000 der sechs Millionen Tibeter leben heute im Exil.

Aufgrund ihrer Symbolik ist die tibetische Flagge in Tibet selbst strengstens verboten. Ihr Besitz oder ihre öffentliche Zur-Schau-Stellung werden von der chinesischen Regierung hart bestraft.

Die Flagge, in deren Zentrum zwei Schneelöwen vor einem schneebedeckten Berg stehen, über dem die Sonne aufgeht, ist das äußere Symbol des Rechts der Tibeter auf Selbstbestimmung. Die Schneelöwen stehen für die Regierung, die die geistliche und weltliche Macht vereint. Die aufgehende Sonne symbolisiert das immer wiederkehrende Leben und der überdimensionale rote und blaue Strahlenkranz die sechs alten Völker Tibets.





Pressedienst

Seite 2

Weitere Informationen zur Kampagne, die seit 1996 von der Tibet Initiative Deutschland e.V. durchgeführt wird, finden Interessierte unter www.tibet-flagge.de.





Pressedienst

1. März 2017

128/2017

Eröffnung der Frauenkulturtage

Kabarettabend "Können Männer denken?"

Am Freitag, 10. März, werden die 28. Castrop-Rauxeler Frauenkulturtage mit einem Benefiz-Kabarettabend zugunsten des Fördervereins Frauen helfen Frauen e.V. für das Frauenhaus Castrop-Rauxel eröffnet. Beginn ist um 18.30 Uhr in der Aula des Adalbert-Stifter-Gymnasiums, Leonhardstraße 8.

"Können Männer denken?" heißt das Soloprogramm der Kabarettistin Uta Rotermund. Liebhaberinnen und Liebhaber des klassischen Themenkabarets kommen voll auf ihre Kosten. Das Publikum lernt die "fünf goldenen Tipps der Hundeerziehung zur praktischen Anwendung am Mann", wohnt der spirituellen Erweckung im Waschsalon bei und erfährt, was passiert, wenn ein Mann seine Frau "Mutti" nennt.

Auch ein leckeres Catering wird zu fairen Preisen angeboten - vom Frauenhaus für das Frauenhaus.

Karten zu 15 EUR sind im Café Zu Hause, Dortmundener Straße 154, im Parteibüro der SPD, Wilhelmstraße 1, und in der Buchhandlung Leselust, Münsterstraße 14, erhältlich. Rückfragen beantwortet die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Castrop-Rauxel, Angelika Himmert unter Tel. 02305 / 106-2107.





Pressedienst

Seite 2

Das komplette Veranstaltungsprogramm der Frauenkulturtage vom 10. bis 18. März liegt an vielen Stellen im Stadtgebiet aus und ist außerdem auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de abrufbar.





Pressedienst

1. März 2017

129/2017

Frauenkulturtage 2017

VHS-Vortrag „Frauen und Geld“

Eine Frau braucht ein eigenes Zimmer und eigenes Geld. Dies schrieb und vertrat die britische Schriftstellerin Virginia Woolf schon 1929. Im Rahmen der diesjährigen Frauenkulturtage beschäftigt sich die VHS am Montag, 13. März, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, mit dem Thema „Frauen und Geld“.

Der kostenlose Vortrag von Unternehmerin und Business-Coach Monika Geschwinder trägt den Untertitel „Selbständigkeit als Weg in die Freiheit“. Mit Herz und Ehrlichkeit geht die Referentin dieses Thema an, gibt den Teilnehmerinnen Impulse und konkrete Schritte für ihre Vorhaben an die Hand.

Der Eintritt ist frei. Anmeldung bei der VHS, Widumer Straße 26, Tel. 02305 / 54884-10, E-Mail vhs@castrop-rauxel.de





Pressedienst

1. März 2017

130/2017

Seniorenfrühstück im Bürgerhaus

Am Donnerstag, 9. März, veranstaltet der Seniorenbeirat der Stadt Castrop-Rauxel wieder um 9.00 Uhr ein informatives Frühstück im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4.

Der Seniorenbeirat lädt jeden zweiten Donnerstag im Monat zum Austausch im Rahmen eines Frühstücks ein. Brötchen und Kaffee werden gegen einen Kostenbeitrag von 3 Euro angeboten.

Für Fragen und weitere Informationen zum Seniorenfrühstück und zur Arbeit des Seniorenbeirats stehen die Vorsitzende, Christa Dreifeld, unter Tel. 02305 / 359767 sowie der stellvertretende Vorsitzende Hubert Schepokat, Tel. 02395 / 73945, zur Verfügung.

Das Beratungs- und Infocenter Pflege (BIP) des Bereichs Soziales der Stadtverwaltung kann ausnahmsweise bei diesem Frühstückstermin nicht dabei sein. Informationen rund um die Pflege bietet es aber täglich im Rathaus, Zimmer 165 (Block D). Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, empfiehlt der BIP-Berater Frank Trzeziak, vorab telefonisch unter 02305 / 106-2582 einen Beratungstermin zu vereinbaren.





Pressedienst

1. März 2017

Terminwiederholung; PM 105/2017

VHS-Vortrag „Wenn der Körper Signale sendet“

Meist fängt es mit einem Zwicken und Zwacken an und endet im Schmerz. Auf diese Weise bringt uns unser Körper dazu, sich auf ihn einzulassen und die Ursachen einer Krankheit zu beleuchten. „Seien Sie neugierig, was Ihr Körper, Ihre Krankheit und Ihr Schmerz Ihnen sagen wollen“, sagt Simone Lorenz.

Die bioenergetische Schmerztherapeutin ist mit ihrem Vortrag „Wenn der Körper Signale sendet“ am Freitag, 3. März, von 18.00 bis 19.30 Uhr zu Gast im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4. Der Abend verspricht ein erkenntnisreiches Aha-Erlebnis für alle Teilnehmer.

Anmeldungen nimmt die VHS in ihrer Geschäftsstelle, Widumer Straße 26, unter Tel. 02305 / 54884-10 und E-Mail vhs@castrop-rauxel.de entgegen. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 EUR.

